



Die Rampe-Darsteller bei den Proben für ihre Version von „Faust I“.

BILD: DODEN

Rampe wagt sich an Faust

SCHÜLERTHEATER Aufführungen am 16. und 17. Mai in Emden

Mit dem Klassiker begleiten die Akteure die Emdener Energietage in den BBS II.

EMDEN - „Werd' ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch, du bist so schön! Dann magst du mich in Ketten schlagen ...“ Mit diesen Worten verspricht der Gelehrte Faust dem Teufel Mephisto seine Seele. Das Jugendtheater der Emdener Berufsbildenden Schulen (BBS) II, die Rampe, traut sich in diesem Jahr an den Klassiker der Weltliteratur heran und wird ihre Version von Goethes „Faust I“ bei den Emdener Energietagen am 16. und 17. Mai jeweils ab 20 Uhr im Amphitheater der BBS II am Steinweg aufführen. „Faust ist dermaßen vielschichtig interpretierbar, dass es für uns eine echte Herausforderung war, dieses Welt-drama thematisch den Emdener Energietagen anzupassen“,

betont Rampe-Regisseur Werner Zwart. Im Februar zeigten die Jungdarsteller anlässlich der 360-Jahrfeier der Neuen Kirche bereits einige Szenen und ernteten damit großen Beifall. „Das war aber mehr so eine Art Trailer“, sagt der Titeldarsteller Menko Oldewurtel, „denn das gesamte Stück ist schon eine Wucht für sich!“

Die Proben laufen derzeit auf Hochtouren – dreimal in der Woche. Das wäre normalerweise nicht außergewöhnlich für eine Rampe-Inszenierung einen Monat vor der Premiere. „Aber in diesem Jahr macht der Großteil der Rampe das Abitur. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungstermine liegen direkt zwischen den Proben“, sagt Zwart. Er bewundert diese Gratwanderung seiner Darsteller.

Magie, Energie und teuflische Verführung sollen auf der Bühne und auf dem Messe-gelände während der Vorstellun-

gen begleitet werden von pyrotechnischen Elementen und besonderen Lichtstimmungen. Die 30 Darsteller werden in Kostümen spielen, die die Lehrerin Margot Gilberg zum größten Teil maßgeschneidert hat. Maskenbildnerin Christel Eiselt ist dieses Mal besonders gefordert, weil sie gerade für die Walpurgisnacht besonders skurrile Figuren schminken muss.

Eine Ballettgruppe des Studios Hedda Bayer wird in einigen Szenen das Spiel der Mimen mit Modern-Dance-Elementen begleiten. „Es reizt uns, mit diesem Stück zu spielen, die Konfrontation zwischen Mephisto und Faust zu unterstreichen“, ist die Gruppe selbst darauf gespannt, wie das Publikum auf die Inszenierung gespannt. Der Vorverkauf läuft bereits. Eintrittskarten gibt es für beide Vorstellungen für acht Euro beim SWE-Treffpunkt in der Großen Straße 10 – 12.